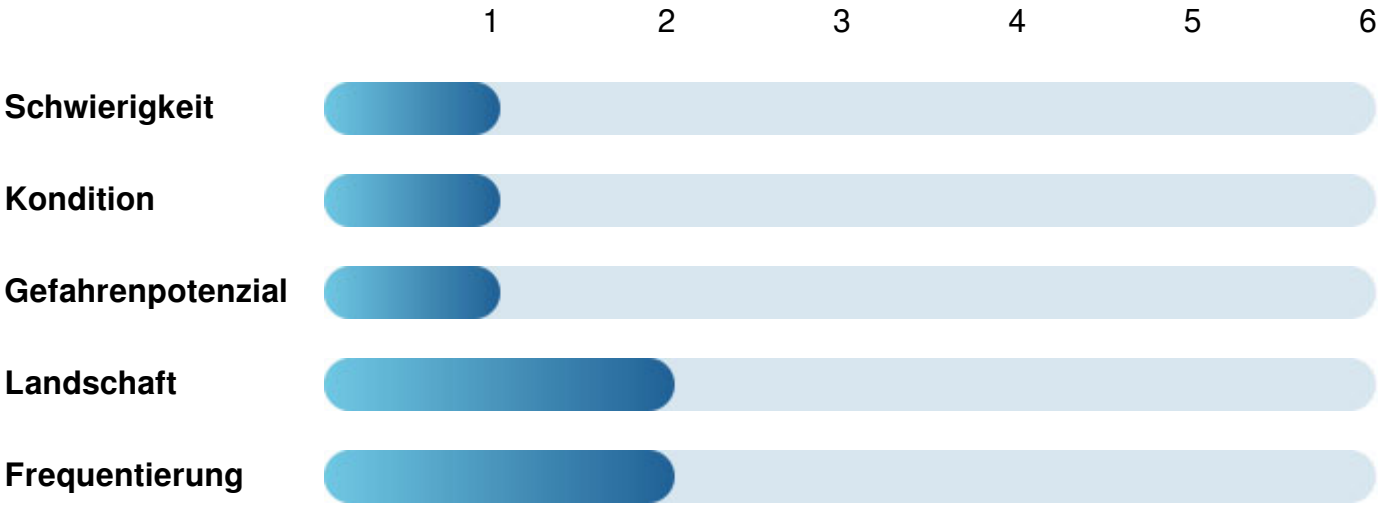
Agioi Saranta (138 m)

Bergtour | Mittelmeer

100 Hm | insg. 01:45 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)

Ein wunderbarer Ausflug, eine kleine, bis auf das Ziel eher unspektakuläre Wanderung über breite Feldwege. Der Höhepunkt der Tour, die Höhlenkapelle der Vierzig Heiligen ist jedoch die Mühe absolut wert: Das Innere der kleinen Felsenkirche ist durch eine Lichtkuppel erleuchtet. Außerdem hat man von der Bank vor der Kapelle einen wunderschönen Blick aufs Meer. Diese Unternehmung ist perfekt für nicht so schöne Tage, wenn mal kein Badewetter herrscht. Bei strahlendem Sonnenschein und Hitze ist eher abzuraten, da es auf der ganzen Tour keinen Schatten gibt.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

Über die E306 nach Konnos. Die Zufahrt nach Konnos lässt man aber rechts liegen und fährt noch 100 m weiter. Hier findet man eine schmale Abzweigung nach Nordwesten (also wenn man von Agia Nap kommt, nach links - wenn man von Protaras kommt, nach rechts). An dieser Stelle ist bereits ein großes Reklameschild zur Moonshine Ranch. Über die kleine Straße hinauf. Gegenüber der Moonshine Ranch findet man Parkmöglichkeiten.

Ausgangspunkt:

Konnos, Moonshine Ranch (83 m) bei Protaras

Route:

Auf der zunächst asphaltierten Straße weiter nach Nordwesten. Ganz flach geht es an Feldern vorbei, wobei der Asphalt immer bröseliger oder löchriger wird, teilweise ist es auch nur noch eine Schotterstraße. An einer Gabelung rechts an einem modern anmutenden weißen Haus vorbei und einigen weiteren Villen vorbei. Bald kann man im Hintergrund den felsigen Bergrücken mit den Antennen erkennen; er ist aber lange nicht so weit entfernt wie es scheint. Man passiert ein großes Gewächshaus und erreicht einen Wegweiser („Konnoi – Agia Napa). Nur wenige Meter danach erreicht man die relativ neue Sandstraße, welcher man nach rechts durch eine Senke folgt. Nach dem kurzen Gegenanstieg hält man sich links und kommt an eine Gabelung, an der man bereits sehr gut die Höhlenkapelle erkennt. Hier gibt es zwei Möglichkeiten: 1. Geradeaus, direkt darauf zu, und über ein paar Stufen hinauf zur Kapelle.
2. Oder man macht einen kleinen Umweg von gut 5 Minuten und hält sich links. Nach 300 m zweigt rechts ein felsiger Karrenweg ab und steigt an zum Bergrücken. Bei einem querlaufenden Weg rechts hinunter zur Kapelle. Dabei hat man einen sehr schönen Blick aufs Meer und erreicht das Ziel von oben her, was den kleinen Umweg lohnend macht.

© Tourentipp.com 2026

Abstieg:

Der Rückweg erfolgt auf einem der Zustiege.

Charakter:

Ganz einfache Wanderung (S1), bei der man höchstens bezüglich der Orientierung ein bisschen aufpassen muss. Die Route führt ausschließlich über breite Feldwege (nur kurz Asphalt, meist jedoch Schotter oder Erde), die gelegentlich von Anwohnern, Grundbesitzern oder Offroadern mit dem Auto benutzt werden. Der Weg selbst ist recht unspektakulär, das Ziel, die Felsenkapelle aber unbedingt einen Besuch wert – siehe auch unser Video zur Tour.

Gehezeit:

Insgesamt: 1:45 Stunden; Hinweg: 1 Stunde; Rückweg: 45 Minuten

Tourdaten:

Höhendifferenz: ca. 100 Hm (inkl. Kleiner Gegenanstiege); Distanz: 3,5 km (einfach)

Jahreszeit:

Mitte Oktober bis Anfang Mai

Wissenswertes:

Der Name Agioi Saranta leitet sich von den griechischen Bedeutungen von Heiligen (Agioi) und Vierzig (Saranta) ab, was sich auf die 40 Märtyrer von Sebaste bezieht. Diese waren Soldaten, die an einem 9. März zwischen 320 und 323 in Sebaste in Kleinarmenien (das heutige Sivas in der Türkei) im Zuge der Christenverfolgungen unter Kaiser Licinius verurteilt und hingerichtet wurden.

Karte:

Leider ist uns keine Wanderkarte für das Gebiet bekannt. Vom Rother Bergverlag gibt es jedoch einen sehr guten Wanderführer für Zypern.

© Tourentipp.com 2026

Autor:

Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026